

Singen und Beten

Gottesdienstordnung der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich - neu vertont zum Jahr der Kirchenmusik 2025

Ablauf und Erläuterungen

Hauptteile	Unterpunkte	Entscheidungen
Ankommen, Singen und Beten		
Glocken		
Musik zum Eingang		
Begrüßung		
	Trinitarisches Votum	<i>Als Vorzeichen vor der Klammer: „Alles, was hier geschieht, geschieht im Namen Gottes und nicht im eigenen Namen.“ Das Amen wird von der Gemeinde gesprochen.</i>
	Freie Begrüßung	<i>Begrüßung z.B. Familien der Verstorbenen, usw.</i>
	Salutatio	<i>Die Gemeinde gibt der Liturg*in die Vergewisserung: Wir gehen gemeinsam den Weg. Wir sind mit dir. Wir sind damit einverstanden, dass du mit uns den Gottesdienst feierst.</i>
Lied		<i>Die traditionelle Form mit dem Eröffnungslied direkt nach der Musik zum Einzug wäre die theologisch-liturgisch schlüssigere, da die Gemeinde dabei das eröffnende Wort hat. Allerdings entspricht dies eben kaum mehr der gepflegten Praxis.</i>
Psalm		
	Psalm	

	Gloria Patri (kann entfallen)	<i>Beim gesprochenen Psalm ist ein gesprochenes Gloria Patri schlüssig – aus Traditionsgründen aber auch gesungen möglich.</i>
Kyrie		<i>Als Anrufung oder Gebet oder musikalisch entfaltet oder Sündenbekenntnis. Die derzeit gepflegte automatische Koppelung von Sündenbekenntnis und Kyrie soll aufgelöst werden.</i>
Ggf. Beichte		
	Beichtfrage	
	Lossprechung	
Gloria		<i>Gnadenzusage oder mit Vorspruch zum Gloria</i>
Tagesgebet		<i>Das Amen wird von der Gemeinde gesprochen.</i>
Hören und Erleben		
Lesungen	1. Lesung (AT oder Epistel)	<i>Die Frage nach der Zahl der Lesungen, der Stellung und Funktion des Hallelujas und der Stellung des Glaubensbekenntnisses hat uns länger beschäftigt. Es ist bei genauerer Betrachtung ein sehr komplexes Gefüge. Sobald man an einem Rädchen dreht, geht das Ganze auf und muss insgesamt neu sortiert werden.</i>
	Halleluja	
	Hallelujavers	
	Halleluja	
	2. Lesung (Evangelium – Sonntagsevangelium oder Evangelientext nach Perikopenordnung)	<i>Hinweis: Der Hallelujavers zu jedem Sonntag findet sich im Perikopenbuch.</i>
Wochenlied		<i>Die Eckpfeiler dieser Version sind einerseits Funktion und Stellung des Hallelujas als Bindeglied zwischen 1. Lesung und 2. Lesung (stets ein Evangelientext), die vom Halleluja „begrüßt“ wird, andererseits die Stellung des Glaubensbekenntnisses nach der Predigt.</i>
Predigt (über einen der vorher gelesenen Text oder über 3. Lesung, die vor oder im Rahmen der Predigt verlesen wird)		
Instrumentalmusik oder Lied oder Stille		
Glaubensbekenntnis		<i>Adventzeit/Passionszeit – Halleluja entfällt ersatzlos.</i>

Lied		
Schmecken und Teilen		
Lebensbewegungen		<i>Ankerpunkt dieser Entscheidung ist die Stellung der Fürbitten vor dem Abendmahl.</i>
Fürbitten		<i>Die Anliegen der Fürbitten sollen in die Mahlfeier hineingenommen werden. Als Folge daraus wurden auch die Lebensbewegungen hier platziert, da sie einen engen Konnex zu den Fürbitten haben. Wenn kein Abendmahl gefeiert wird, gehen Lebensbewegungen, Fürbitten und Vater unser den Mitteilungen voraus.</i>
Abendmahlslied		
Abendmahl		<i>Wir orientieren uns an der Grundform I des Gottesdienstbuches und bieten hier die „Maximalversion“ an, die die Aspekte der Abendmahlsliturgie (voll)umfänglich zu Wort kommen lässt. Es ist auch möglich, kürzere Versionen des Abendmahles zu feiern (s. Gottesdienstbuch).</i>
	Salutatio	
	Lobgebet	
	Heilig	
	Abendmahlsgebet I (Anamnese)	
	Einsetzungsworte	
	Christuslob	
	Abendmahlsgebet II (Epiklese)	
	Vaterunser	
	Friedensgruß	
	Lamm Gottes	
	Austeilung	
	Sendung	
Dankgebet		
	Dankkollekte	
	Gebet	

Gestärkt weitergehen		
Mitteilungen		
Lied		
Sendung		
	Salutatio	
Segen		<i>Das Amen wird von der Gemeinde gesprochen oder gesungen.</i>
	Sendung	
Musik zum Ausgang		
Glocken		

Erstellt von der Kommission für Gottesdienst und Kirchenmusik der Synode A.B.